

Verregnete Kerwe



Für die regnerischen Kerwetage von Samstag, 26. August, bis Dienstag, 29. August, wurde der Messplatz mit einem Vergnügungspark ausgestattet. Hier durften das Kinderkarussell und die legendären Helikopter natürlich nicht fehlen. Jugendliche stürmten die Boxautos, Flugbegeisterte den Mr. Twister, der es verstand, seine Besucher in der Luft herumzuwirbeln und gleichzeitig einen kleinen Ausblick über Mutterstadt bot. Die bunten Gutselstände, bei denen es verlockend nach gebrannten Mandeln, frischem Popcorn und Zuckerwatte roch, zogen

die großen und kleinen Besucher besonders an. Seine Treffsicherheit konnte man am Schießstand oder beim Dosenwerfen beweisen.



Die Erwachsenen zog es eher zum Rathausvorplatz, der mit Zelten und Sitzgelegenheiten für die Mutterstadter und ihre Gäste bestückt war. Von der einfachen Servela über Pommes bis hin zu Leberknödel mit Sauerkraut war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Mit Wein, Bier und Cola ließ sich auch der Durst der großen und kleinen Besucher stillen.



Ab 18.45 Uhr gab die Volkstanzgruppe des Historischen Vereins unter der Leitung von Eva-Maria Auer am Samstagabend im Festzelt ihr Können zum Besten. Die zehn Tänzerinnen und Tänzer tanzten unter anderem den flotten „Orientexpress“ und den eher gemütlichen „Pfälzer Ländle“, bei denen die Tänzer mit Freude bei der Sache waren.

Gegen 19 Uhr wurde der Erste Beigeordnete Konrad Heller von den Damen der Volkstanzgruppe auf die Bühne geführt, von wo aus er alle Besucher der Mutterstadter Kerwe 2006 herzlich begrüßte und seinen besonderen Dank an alle kerwetreibenden Vereine und Mitwirkenden sowie der Festleitung aussprach. Ebenso begrüßte er die Bundesministerin Maria Böhmer sowie den Zweiten Beigeordneten Hans-Dieter Schneider und wünschte allen Anwesenden tolle Kerwetage und schönes Wetter. Kerwe feiern bedeute unter anderem Kommunikation zwischen Alt und Jung zu betreiben, erklärte Heller. Er verwies auf das ausstehende Programm, das die Mutterstadter Kerwe von anderen der Region hervorhebe.



Nach der offiziellen Begrüßung hieß es Freibier für alle von der Eichbaum-Brauerei Mannheim für die im Festzelt feiernden fröhlichen Menschen. Der von der Festleitung und der Gemeinde gemeinsam durchgeführte Fassbieranstich gelang auch in diesem Jahr. Neben dem Freibier gab es wieder Freiprosecco vom Weinland Meckenheim, der bei den Besuchern sehr beliebt war.

Ab zirka 19.30 Uhr heizte die Band „Flying Dutchman“ mit Schlagzeug, Trompete und Gitarre zum ersten Mal den Mutterstadter Kerwebesuchern ein. Wer es etwas ruhiger mochte, konnte es sich mit Familie und Freunden im Nebenzelt bequem machen.

(Amtsblattbericht vom 07.09.2006)
(Text: Hauk, Bilder: Deffner)